

Bonn, den 22. April 1920.

33

Hochgeehrter Herr Geheimrat, [Kehr]

Ich beeile mich, Ihre Karte vom 20., die ich soeben erhalte, zu beantworten. Wenn Sie keinen Bericht von mir erhalten haben, so deshalb, weil sonst <sup>immer</sup> Herr Geheimrat ~~W. Krusch~~ Krusch, dem ich ja vor allem als Mitarbeiter zugewiesen war, den Bericht zugleich über meine Arbeit erstattet hat. Diesmal galten meine Arbeiten ganz den Merowingerquellen, zum letzten Male. Ich habe in herkömmlicher Weise an den Korrekturen des letzten (siebten) Bandes der SS.R. Merov. teilgenommen <sup>und</sup> die Registerarbeiten weitergeführt und zum Abschluß gebracht; die Register sind bereits vollständig in Fahren gesetzt, teilweise schon umgebrochen, so daß das Erscheinen auch der 2. Hälfte des <sup>(113 Bogen starken)</sup> Bandes in wenigen Wochen wohl erfolgen wird (die 1. Hälfte ist ja vor mehreren Wochen ausgegeben worden). Ferner habe ich für Herrn Geheimrat Krusch die Abdrücke Holder's von Hss. der Lex Salica, ebenso einige von Hessels verglichen, ~~degleichen~~ für die künftige Neuauflage der Historien Gregors von Tours außer kleineren Schriftproben die Nachbildung der Hs. B3, die der Verlag Berthaud frères veröffentlicht hat. Endlich habe ich auch die Korrektur der Handausgabe von Arbeo mitbesorgt, deren Druck noch im Gange ist. Daneben ist diesmal für den Liber Pontificalis keine Zeit geblieben.

Am 1. Januar bin ich nach 21 Jahren aus der ständigen Mitarbeiterschaft bei den MG. ausgeschieden, d.h. was die Remuneration angeht. Denn die erwähnten Arbeiten fielen zum Teil in die späteren Monate, und ich werde selbstverständlich auch weiterhin die begonnenen Arbeiten bis zum Abschluß besorgen, hoffe auch für Herrn Krusch noch im Laufe des Sommers die Heidelberger Hs. Gregors von Tours, wenn die Übersendung hierher erfolgen kann (die vor einiger Zeit aus begreiflichen Gründen auf Schwierigkeiten stieß), vergleichen zu können. Ebenso bin ich auch gern bereit, <sup>in Zukunft</sup> regelmäßig an den "Nachrichten" des Neuen Archivs mitzuarbeiten (einige liegen schon bereit). Selbstverständlich werde ich auch die Bearbeitung des Liber Pontificalis